

NEU:
Mit Beratungs-Dokumentation

Stand Mai 2017

Berufs- und Studienorientierung (StuBO) an Gesamtschulen und Gymnasien

Beratungs-Tool StuBO Sek. II

Eine Leitfaden für Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler

[GRUNDLAGEN](#) [BERATEN 9 – Q2](#) [TERMINE & FRISTEN](#)

[GLOSSAR](#) [IMPRESSUM](#)

Inhalt

GRUNDLAGEN	3	TERMINE & FRISTEN	19
Lehrkräfte beraten: Eine Aufgabe für alle	3	Studium	20
Eltern begleiten den Übergang	4	Duales Studium	21
Jugendliche orientieren sich	5	Duale Berufsausbildung	22
Den eigenen Weg finden ...	6	Berufskollegs	23
Die weitere Schullaufbahn planen	7	Erst mal was anderes...	25
Besondere Begabungen, Leistungen?	8	GLOSSAR	26
Ist die Schullaufbahn gefährdet?	9	WEITERE BERATUNG UND INFORMATION BEI FRAGEN ZU ...	27
Schulabschlüsse	10	IMPRESSUM	28
Schulpflicht in der Sekundarstufe II	11		
BERATUNG 9 – Q2	12		
Mögliche Wege nach Klasse 9 (Gymnasium)	13		
Mögliche Wege nach Klasse 10 (Gesamtschule)	14		
Mögliche Wege nach der Einführungsphase	15		
Mögliche Wege nach der Q1 (ohne FHRs)	16		
Mögliche Wege nach der Q1 (mit FHRs)	17		
Mögliche Wege nach der Q2	18		

Lehrkräfte beraten

Beratung bei der Berufs- und Studienorientierung (StuBO) ist Aufgabe aller Lehrkräfte. So beschreibt es die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) und ergänzt damit bisherige Rechtsgrundlagen zur Beratung.

Beratung findet halbjährlich statt z.B. bei Sprechtagen, Laufbahnberatungen oder Förderplanung.

Lehrkräfte geben Schülerinnen und Schülern und deren Eltern erste Tipps, bieten ein qualitatives Feedback und verweisen auf weitere Informations- und [Beratungsangebote](#).

Beratung soll die Selbstverantwortung fördern, anregen in Optionen zu denken und neue Blickwinkel einzunehmen.

Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler ihre persönliche Perspektive finden.

Dieses Beratungs-Tool verschafft einen **Überblick** und ergänzt www.abi-koeln.info
Verlinkungen im Text führen zu Hintergrundinformationen.

Das in der Schule eingesetzte Portfolio-Instrument, wie z.B. der [Berufswahl-Pass](#), begleitet den Prozess und dient zur Dokumentation.

Das **Formular „[Beratungs-Dokumentation](#)“** können Sie als Protokoll nutzen.

Hier finden Sie weitere [Praxishilfen](#) zur StuBO.

Rechtsgrundlagen:

- **§ 57 Abs. Schulgesetz**
Aufgaben von Lehrkräften
- **APO GOST z.B. § 5**
Information, Beratung und Dokumentation der Schullaufbahnen
- **RdErl v. 21.10.2010**
Berufs- und Studienorientierung
- **RdErl v. 08.12.1998**
Beratungstätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern in der Schule
- **[KAoA Standardelement 2](#)**
Beratung

Eltern begleiten den Übergang

Eltern sind die wichtigsten Ansprechpartner beim Übergang von der Schule in Ausbildung oder Studium. Von den ersten Überlegungen bis zur Entscheidung und deren Umsetzung sind sie beteiligt.

Eltern tun ihr Bestes, wenn sie im Gespräch bleiben.

Sie helfen Eindrücke und Erfahrungen auszuwerten und nächste Schritte zu planen.

- Die [Leitfragen der Berufs- und Studienorientierung](#) laden zu Gesprächen in der Familie ein
- Die [Eltern – Webseite](#) der Agentur für Arbeit enthält vielfältige Tipps und Informationen
- Die Agentur für Arbeit Köln bietet zusätzlich Informations-Veranstaltungen für Eltern an. Angekündigt werden diese über die Tagespresse und über www.bildung.koeln.de
- Spezielle Beratung für Eltern bietet auch jede Hochschule an, etwa im Rahmen des Open Campus sowie der Woche der Studienorientierung
In Köln z.B.:
[Technische Hochschule Köln](#) (TH, ehemals Fachhochschule)
[Universität zu Köln](#)

Dieses Beratungs-Tool verschafft Eltern einen **Überblick** und ergänzt www.abi-koeln.info. Verlinkungen im Text führen zu Hintergrundinformationen.

Das in der Schule eingesetzte Portfolio-Instrument, wie z.B. der [Berufswahl-Pass](#), begleitet den Prozess und dient zur Dokumentation.

Eltern begleiten den Übergang, indem sie ...

- ... erzählen
- ... beobachten
- ... Feedback geben
- ... nachfragen
- ... abwägen
- ... hinterfragen
- ... mit gehen
- ... ermutigen

Jugendliche orientieren sich

„Wie geht es nach der Schule weiter?“?

Sich orientieren heißt, sich selbst beobachten, Informationen auswerten, jeweils die nächsten Schritte planen.

Orientierung braucht

- Zeit für Recherche, Gespräche, Nachdenken
- Anregungen und Feedback von anderen aus Familie, Schule und Freundeskreis
- Impulse durch professionelle Beratung

[Leitfragen der Berufs- und Studienorientierung](#) sind nützlich für Gespräche in der Familie, in der Schule, mit Freunden und als Vorbereitung auf Beratungsgespräche.

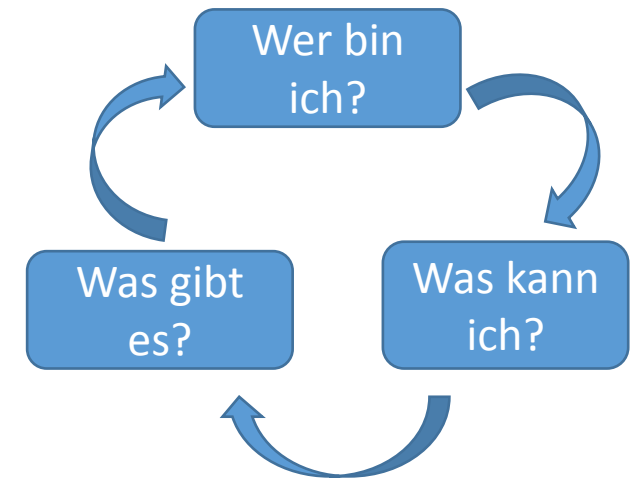
Nach und nach wird die Antwort und die Entscheidung klarer.

Dieses Beratungs-Tool verschafft einen **Überblick** über mögliche Wege nach der Schule. Verlinkungen im Text führen zu Hintergrundinformationen.

Der [Berufswahl-Pass](#) dient zur Dokumentation. So hat man immer alle wichtigen Unterlagen beisammen und kann den eigenen Lösungsweg nachvollziehen. Die nächsten Schritte zu planen und wichtige Gespräche vorzubereiten wird damit erleichtert.

Wie geht es nach der Schule weiter?

Loslegen und dran bleiben:



Den eigenen Weg finden...

Aus diesen Fragen werden Wegweiser:

- Welche **Motive und Interessen, welche Vorstellungen von der Zukunft** sind erkennbar?
Z.B.: Was weckt meine Aufmerksamkeit? Was begeistert mich?
Wie sehe ich meine Lebenssituation?
- **Worauf kann aufgebaut werden?**
Z.B.: Wie zeigt sich in Schule, Freizeit, zu Hause, bei Jobs und Praktika was ich kann und wie ich bin?
- Welche **Träume / Wünsche/ Ideen** könnten daraus entstehen?
Z.B. Was könnte ich tun? Wer könnte das gebrauchen?
Es lohnt sich, dabei auf gängige Studien- und Berufsbezeichnungen zu verzichten und stattdessen konkrete Tätigkeiten zu beschreiben.
- Welche **Informationen/Hilfen** sind nötig bzw. sinnvoll, um die Idee zu verfolgen?
Wer aus dem privaten Umfeld oder welches [Angebot zur Beratung](#) kann weiterhelfen?

Gemeinsames Weiterdenken ist angesagt, wenn ...

- ... Informationen zu bewerten und Konsequenzen daraus zu ziehen sind.
- ... es um die weiteren Schritte auf dem Weg zu einer guten Entscheidung geht.

[Beratungs-Dokumentation](#)

Sie dient als Protokoll der Gespräche in der Schule.

[Berufswahlpass NRW:](#)

Er liefert Antworten auf Fragen zum Thema Ausbildung und Studium und enthält Arbeitsblätter zur Selbsterkundung.

[Studifinder NRW](#)

Er unterstützt dabei, den eigenen Weg zu finden und gibt Anregungen zum weiter Denken.

Die weitere Schullaufbahn planen

- Welche Zukunftsvorstellungen und Interessen sind erkennbar?
- Was wurde bisher überlegt oder bereits in Angriff genommen?
Mit welchem Ziel?
- Welche anderen Wege zum gewünschten Schulabschluss gibt es?
 - z.B. Berufliches Gymnasium, um bestimmte Fächer, Leistungskurse wählen zu können.
 - z.B. Doppelqualifikation (Berufsausbildung und FHR)
- Was ist nötig für die gewünschte Berufsausbildung / das gewünschte Studium?
- Welche anderen Wege / Ideen könnten auch noch in Frage kommen?
(auch aus Sicht der Lehrkräfte, Eltern und weiterem privaten Umfeld)

Das **Formular „[Beratungs-Dokumentation](#)“**

können Sie als Protokoll nutzen.

Noizen:

Besondere Begabungen, Leistungen?

- Welche besonderen Begabungen / Leistungen sind erkennbar?
- Wie haben sich diese entwickelt?
- Gibt es zusätzliche Fördermöglichkeiten in und außerhalb der Schule ?
- Wurde bereits an z.B. Ferienakademien, Begabtenförderung, Studienkompass, Schülerstudium teilgenommen oder ist dies geplant?

Weitere Informationen

- An den Hochschulen
z.B. [Universität zu Köln](#)
- [Bildung und Begabung](#)
- [Deutsche Gesellschaft für das begabte Kind](#)

Das **Formular „[Beratungs-Dokumentation](#)“**

können Sie als Protokoll nutzen.

Notizen:

Ist die Schullaufbahn gefährdet?

- Sind noch Änderungen bei der Laufbahn (z.B. Fächerkombination) in Absprache mit der Mittel- oder Oberstufen-Koordination möglich?
- Kann die Jahrgangsstufe wiederholt werden?
Wird die Höchstverweildauer von 4 Jahren eingehalten?
- Ist die Versetzung in die nächste Jahrgangsstufe realistisch?
 - Wenn nein: Welcher Schulabschluss wird erreicht?
 - Wenn ja: Es ist trotzdem sinnvoll, einen Plan B zu entwickeln!
- Gibt es Anhaltspunkte für berufliche Interessen?
(Auch aus Sicht der Lehrkräfte, Eltern)?
- Was bieten die Berufskollegs an?
- Was ist noch für den Start in eine Berufsausbildung nötig?
Das [Gespräch suchen](#) mit Arbeitsagentur und den Kammern!

Das **Formular „[Beratungs-Dokumentation](#)“**

können Sie als Protokoll nutzen.

Notizen:

Schulabschlüsse

- **Hauptschulabschluss nach der Klasse 9 (HSA)**
Wenn mindestens die Anforderungen an die Versetzung in der Hauptschule erfüllt werden.
- **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe** (Gymnasium)
Wenn die Versetzung in die EF erreicht wird.
- **Hauptschulabschluss nach der Klasse 10 (HSA 10)***
Wenn mindestens die Anforderungen an die Versetzung in der Hauptschule erfüllt werden.
- **Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) (FOR)***
Wenn mindestens die Anforderungen an die Versetzung in der Realschule erfüllt werden.
- **Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (FOR-Q)** (Gesamtschule)*
Wenn die Zahl der Erweiterungskurse und die notwendigen Leistungen erfüllt sind.
- **Fachhochschulreife schulischer Teil (FHRs)**
Die erforderlichen Leistungsfächer, Kurse und Punkte nachgewiesen werden.
- **Fachhochschulreife (FHR)**
FHRs plus Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder eines 1-jährigen gelenkten Praktikums oder eines 1-jährigen Freiwilligendienstes.
- **Allgemeine Hochschulreife (AHR)**
Bei Erreichen der Gesamtpunktzahl für das Abitur.

Rechtsgrundlagen:

- **APO Sek. I, Abschnitt 6**
BASS 13-21
[bzw. online](#)
- **APO GOST, Abschnitt 5**
BASS 13-32
[bzw. online](#)

* Mit zentraler Abschlussprüfung an Gesamtschulen in der Sek. I.

Der Notenspiegel der SuS wird in Absprache mit der Mittel- bzw. Oberstufen-Koordination beurteilt.

Schulpflicht in der Sek. II

Die Schulpflicht in der Sek. II folgt auf die 10-jährige Vollzeitschulpflicht.

Sie besteht für Schülerinnen und Schüler

- bis zum Ende des Schuljahres, in dem sie das 18. Lebensjahr vollenden.
- wenn sie vor dem 21. Lebensjahr eine Berufsausbildung beginnen bis zum Abschluss der Ausbildung.

Die Schulpflicht in der Sek. II wird erfüllt durch den Besuch ...

- ... einer allgemeinbildenden Schule der Sek. II
- ... eines Bildungsgangs in Vollzeit an einem Berufskolleg
- ... der Berufsschule im Rahmen einer Berufsausbildung

Diese ruht z.B. ...

- ... während eines Freiwilligendienstes
- ... während des Besuchs eines Weiterbildungskollegs (Tages- und Abendschule / Abendrealschule)
- ... bei weiteren Anlässen lt. Schulgesetz NRW

Sind noch Fragen offen? Nutzen Sie das [Kontaktformular](#).

Beratung 9 – Q2: Mögliche Wege nach ...



!!! Termine & Fristen beachten !!!

Mögliche Wege nach Klasse 9 (Gymnasium) ...

nach Klasse 9

[nach Klasse 10](#)

[Einführungsphase](#)

[nach der Q1](#)

[nach der Q2](#)

- **Die Schullaufbahn wird am Gymnasium fortgesetzt.**
- **Duale Berufsausbildung**
Eine Berufsausbildung eröffnet interessante Karrierewege und außerdem den Weg zum HSA bis hin zur AHR. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt den [Einstieg in eine Berufsausbildung](#). Falls notwendig vermittelt sie in Maßnahmen ([EQ oder bvb](#)), die den Einstieg erleichtern.
- **Bildungsgänge der Berufskollegs ([Bewerbung um einen Schulplatz](#) mit dem Halbjahreszeugnis!)**
Ein Wechsel steht an trotz Versetzung in die EF?
Die SuS können sich für [alle Bildungsgänge an Berufskollegs](#) - von der AV bis zum Beruflichen Gymnasium - bewerben.
WENN STATTDESSEN ...
... der HSA 9 erreicht wird: [Berufsfachschule Stufe 1](#) Ziel: HSA 10
... kein Schulabschluss erreicht wird: [Ausbildungsvorbereitung \(AV\)](#) Ziel: HSA 9
Neben allgemeinbildenden Abschlüssen werden Kenntnisse und Fertigkeiten [in einem fachlichen Schwerpunkt](#) erworben.
- **Erst mal was anderes**
Ein [Freiwilligendienst](#) im In- oder Ausland soll es sein?
Voraussetzungen wie z.B. Mindestalter beachten und die Auswirkungen auf einen späteren Schulbesuch prüfen.
- **Weiterbildungskolleg ([Tages- und Abendschule / Abendrealschule](#))**
Dort können alle Abschlüssen der Sekundarstufe I (HSA 9, HSA 10, FOR oder FOR-Q) und die FHRs (nur für eigene Absolventen) nachgeholt werden. Zu beachten sind die Aufnahmebedingungen (mind. 17 Jahre, Arbeitserfahrung oder Aufnahme in den Vorkurs).

Zum Formular [„Beratungs-Dokumentation“](#) ...

Mögliche Wege nach Klasse 10 (Gesamtschule) ...

[nach Klasse 9](#)

nach Klasse 10

[Einführungsphase](#)

[nach der Q1](#)

[nach der Q2](#)

- Die Schullaufbahn wird der Gesamtschule mit dem Ziel FHR oder AHR fortgesetzt. Leistungskurswahl klug treffen.
- **Duale Berufsausbildung (Betrieb und Berufsschule)**
Eine [Ausbildung](#) eröffnet interessante Karrierewege und außerdem den Weg vom HSA 10 bis hin zur AHR.
Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt beim [Einstieg in eine Berufsausbildung](#).
Falls notwendig vermittelt sie in Maßnahmen ([EQ oder bvb](#)), die den Einstieg erleichtern.
Für SuS mit FOR oder FOR-Q sind zusätzlich [Ausbildungen mit Doppel-Qualifikation](#) interessant. Diese führen durch erweiterten Berufsschulunterricht gleichzeitig zur FHR. Der Erwerb der FHR und der AHR ist auch meist im Anschluss an eine Ausbildung möglich.
- **Bildungsgang eines Berufskollegs** ([Bewerbung um einen Schulplatz](#) mit dem Halbjahreszeugnis!)

Wenn FOR-Q:	berufliches Gymnasium (sowie alle nachfolgenden ...)	Ziel: AHR berufliche Kenntnisse, ggf. Berufsabschluss
Wenn FOR:	Höhere Berufsfachschule; Fachoberschule	Ziel: FHR, berufliche Kenntnisse, ggf. Berufsabschluss
Wenn HSA 10:	Berufsfachschule Stufe 2; 2-jährige BFS	Ziel: FOR oder FOR-Q / Berufsabschluss
Wenn HSA 9:	Berufsfachschule Stufe 1	Ziel: HSA 10

Neben allgemeinbildenden Abschlüssen werden Kenntnisse und Fertigkeiten [in einem fachlichen Schwerpunkt](#) erworben.
- **Erst mal was anderes...**
Ein [Freiwilligendienst](#) im In- oder Ausland soll es sein?
Voraussetzungen wie z.B. Mindestalter beachten und die die Auswirkungen auf einen späteren Schulbesuch prüfen.
- **Weiterbildungskolleg** ([Tages- und Abendschule, Abendrealschule](#)) mehr Infos vgl. Folie 13

Zum Formular „[Beratungs-Dokumentation](#)“ ...

Mögliche Wege nach der Einführungsphase ...

[nach Klasse 9](#)

[nach Klasse 10](#)

Einführungsphase

[nach der Q1](#)

[nach der Q2](#)

- **Die Schullaufbahn wird am GY oder der GE mit dem Ziel FHR oder AHR fortgesetzt.** Auswirkung der LK-Wahl für StuBO bedenken!
- **Duale Berufsausbildung (Betrieb und Berufsschule)**
Eine [Ausbildung](#) eröffnet interessante Karrierewege und außerdem den Weg zur FHR, danach auch zur AHR. [Ausbildungen mit Doppel-Qualifikation](#) führen durch erweiterten Berufsschulunterricht gleichzeitig zur FHR. Der Erwerb der FHR und der AHR ist meist im Anschluss an eine Ausbildung möglich.
- **Bildungsgang eines Berufskollegs** ([Bewerbung um einen Schulplatz](#) mit dem Halbjahreszeugnis!)
Mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe können sich die SuS grundsätzlich für [alle Bildungsgänge der Berufskollegs](#) bewerben. D.h. im Einzelfall ist es wichtig, das Angebot der Berufskollegs abzugleichen. Dabei sind Alter, persönliche Ziele, Lernverhalten sowie Anhaltspunkte für berufliche Interessen zu berücksichtigen.
[Bildungsgänge, die zur FHR oder AHR](#) führen, werden meist als erstes in Betracht gezogen. Die SuS beginnen dort immer in der Jahrgangsstufe 11. Im [beruflichen Gymnasium](#) ist dies die EF. WICHTIG! Die Bewerbung ist auch möglich, wenn die EF an der allgemeinbildenden Schule bereits wiederholt wurde (andere APO). [Schulpflichtige](#) werden vorrangig aufgenommen.
- **Erst mal was anderes...**
Ein [Freiwilligendienst](#) im In- oder Ausland soll es sein?
Voraussetzungen wie z.B. Mindestalter beachten und die Auswirkungen auf einen späteren Schulbesuch prüfen.

Zum Formular [„Beratungs-Dokumentation“](#) ...

Mögliche Wege nach der Q1 (ohne FHRs) ...

[nach Klasse 9](#)

[nach Klasse 10](#)

[Einführungsphase](#)

nach der Q1

[nach der Q2](#)

... ohne FHRs

... mit FHR auf der nächsten Seite ...

- **Wiederholung der Q1 an der bisherigen Schulform** (Oberstufenkoordination hinzuziehen)
- **Duale Berufsausbildung (Betrieb und Berufsschule)**
[Ausbildungen mit Doppel-Qualifikation](#) führen durch erweiterten Berufsschulunterricht gleichzeitig zur FHR. Im Anschluss an eine Ausbildung ist auch noch der Erwerb der FHR und danach auch die AHR möglich.
- **Bildungsgang eines Berufskollegs** ([Bewerbung um einen Schulplatz](#) mit dem Halbjahreszeugnis!)
Mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe können die sich SuS grundsätzlich für [alle Bildungsgänge der Berufskollegs](#) bewerben. D.h. im Einzelfall ist es wichtig, das Angebot der Berufskollegs abzugleichen. Dabei sind Alter, persönliche Ziele, Lernverhalten sowie Anhaltspunkte für berufliche Interessen wichtig.

[Bildungsgänge, die zur FHR oder AHR](#) führen, kommen als erste in Frage.
Die SuS beginnen dort in der Jahrgangsstufe 11 bzw. der EF im [beruflichen Gymnasium](#).
WICHTIG! Die Bewerbung ist auch möglich, wenn in der Oberstufe an der allgemeinbildenden Schule bereits wiederholt wurde (andere APO). [Schulpflichtige](#) werden vorrangig aufgenommen.
- **Erst mal was anderes...**
Ein [Freiwilligendienst](#) im In- oder Ausland soll es sein?
Voraussetzungen wie z.B. Mindestalter. beachten und die Auswirkungen auf einen späteren Schulbesuch prüfen.

Zum Formular [„Beratungs-Dokumentation“](#) ...

Mögliche Wege nach der Q1 (mit FHRs) ...

[nach Klasse 9](#)

[nach Klasse 10](#)

[Einführungsphase](#)

nach der Q1

[nach der Q2](#)

... mit FHRs

- **Die Schullaufbahn wird an der bisherigen Schule mit dem Ziel der AHR fortgesetzt**
- **Studium an einer FH / TH**
nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem [1-jährigen gelenkten Praktikum](#) oder einem 1-jährigen Freiwilligendienst
- **Duales Studium (Berufsausbildung und Studium) oder Triales Studium (Handwerk)**
nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem 1-jährigen gelenkten Praktikum oder einem 1-jährigen Freiwilligendienst
- **Duale Berufsausbildung (Betrieb und Berufsschule)**
In der Regel: Verkürzung der Ausbildung um ein Jahr für SuS mit FHR.
Der Weg zum Abitur ist im Anschluss über die Fachoberschule (FOS) Klasse 13 oder ein Weiterbildungskolleg (Abendgymnasium, Köln-Kolleg) möglich.
- **Berufskolleg ([Bewerbung um einen Schulplatz](#) mit dem Halbjahreszeugnis!)**
Bildungsgänge, die zu einem Berufsabschluss nach Landesrecht NRW führen (2-jährig statt 3-jährig für SuS mit FHRs oder AHR).
- **Erst mal was anderes...**
Ein [Freiwilligendienst](#) im In- oder Ausland soll es sein? (Kann auch der praktischer Teil der FHR sein.)
Voraussetzungen wie z.B. Mindestalter beachten und die die Auswirkungen auf einen späteren Schulbesuch prüfen.

Zum Formular [„Beratungs-Dokumentation“](#) ...

Mögliche Wege nach der Q2 ...

[nach Klasse 9](#)

[nach Klasse 10](#)

[Einführungsphase](#)

[nach der Q1](#)

nach der Q2

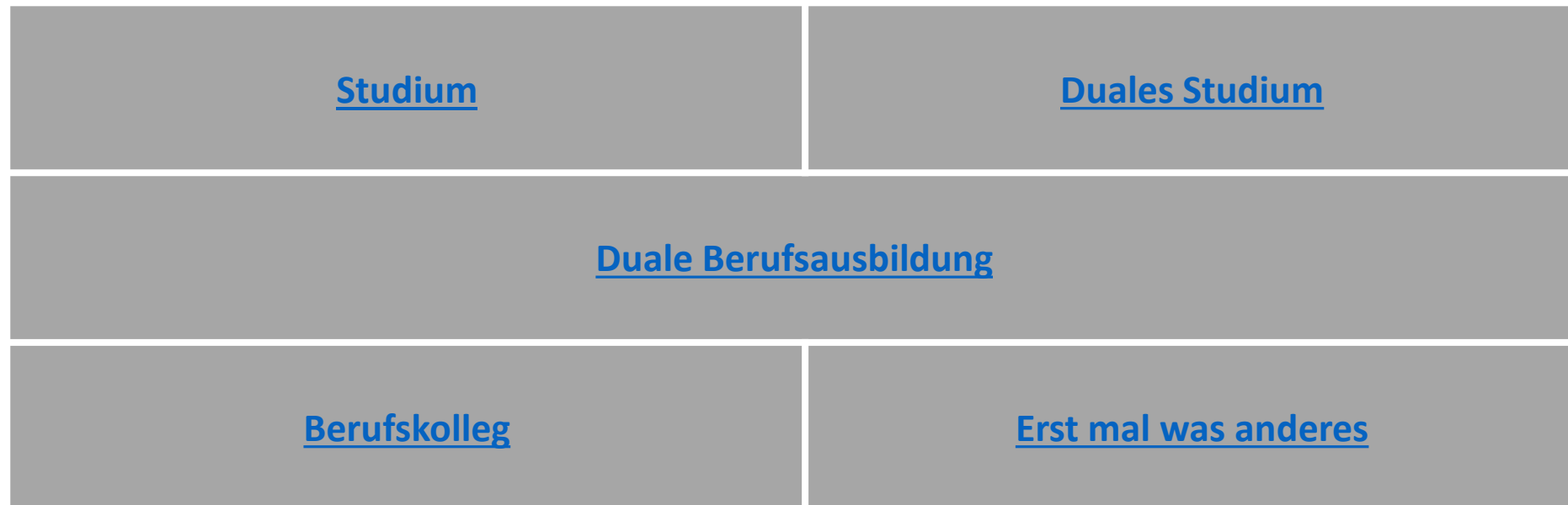
Ist die AHR in Sicht, dann ist www.abi-koeln.info die erste Orientierung.
Zu folgenden Optionen finden Sie dort Informationen, Ansprechpartner und Links.

- **Studium**
- **Duales Studium (Berufsausbildung und Studium) oder Triales Studium (Handwerk)**
- **Duale Berufsausbildung (Betrieb und Berufsschule)**
In der Regel: Verkürzung der Ausbildung um ein Jahr für SuS mit FHR oder AHR.
- **Berufskolleg ([Bewerbung um einen Schulplatz](#) mit dem Halbjahreszeugnis!)**
Bildungsgänge, die zu einem Berufsabschluss nach Landesrecht NRW führen (2-jährig statt 3-jährig für SuS mit FHRs oder AHR).
- **Erst mal was anderes...**
Ein [Freiwilligendienst](#) im In- oder Ausland soll es sein?
- **Noch unentschlossen?**

SuS, die die Q2 ohne AHR aber mit der FHRs verlassen, haben die Optionen mit [FHRs](#)
SuS, die die Q2 mit dem FOR-Q verlassen, haben die Optionen aus der [EF](#)

Zum Formular [„Beratungs-Dokumentation“](#) ...

Termine & Fristen



Ein persönlicher Fahrplan zur Berufs- und zur Studienorientierung hilft SuS bei der Planung

- für [SuS mit Abschlüssen der Sekundarstufe I](#)
- für [SuS mit Abschlüssen der Sekundarstufe II](#)

Studium

<p>GANZJÄHRIG</p>	<p>Online Orientierungs-Tests und Recherche und dann Individuelle Beratung (persönlich, telefonisch, per E-Mail) z.B.: TH Köln (ehemals FH) und Uni Köln Angebote zur Studienorientierung wie Workshops zur Studienwahl, Schnuppertage, Hochschulpraktika, Schülerstudium, Studieren probieren. Zusätzliche Studien-Voraussetzungen rechtzeitig erfragen: z.B. für Medizin, Sport, künstlerische Fächer.</p>
<p>MITTE JANUAR BIS ANFANG FEBRUAR</p>	<p>Wochen der Studienorientierung (an den meisten Hochschulen in NRW) Z.B. in Köln TH Köln und Uni Köln</p>
<p>APRIL / MAI</p>	<p>Open Campus an der Universität zu Köln Tag der Offenen Tür an der TH Köln</p>
<p>ENDE JUNI</p>	<p>Langer Abend der Studienberatungen (an den meisten Hochschulen in NRW) Z.B. in Köln TH Köln und Uni Köln</p>
<p>JEDES JAHR: 15. JANUAR 24 UHR 15. JULI 24 UHR</p>	<p>Bewerbungsschluss Sommersemester (spätester Posteingang) Bewerbungsschluss Wintersemester (spätester Posteingang) !!! In einzelnen Studiengängen oder an einzelnen Hochschulen sind Abweichungen möglich !!!</p>

Duales Studium

GANZJÄHRIG	<p>Bewerbungen für Duale Studiengänge bei Betrieben sind grundsätzlich ganzjährig möglich, erwartet wird eine Bewerbung aber in der Regel 1 Jahr vor Studienbeginn. Bewerbungen sollten also bis August/September des Vorjahres erfolgen.</p> <p>Beratung zum Trialen Studium in Handwerk</p>
BESONDERS AUGUST / SEPTEMBER	<p>Messe Duales Studium der Agentur für Arbeit Der Termin wird über den Terminkalender auf bildung.koeln.de bzw. den Schulen direkt über die Akademische Berufsberatung bekannt gegeben.</p>
AUGUST / SEPTEMBER	<p>Bewerbungen für duale Studiengänge im öffentlichen Dienst incl. Polizei müssen 1 Jahr vor Studienbeginn erfolgen, also bis spätestens Ende September.</p>

Duale Berufsausbildung ^{1/2}

<p>BEGINN VORLETZTES SCHULJAHR</p>	<p>Spätestens jetzt mit der Berufsorientierung starten. Fahrplan zur Berufswahl erstellen. Ersten Termin mit der Berufsberatung vereinbaren. Berufswahl-Pass auswerten.</p>
<p>WÄHREND DES VORLETZTEN SCHULJAHRES</p>	<p>Information über Ausbildungsberufe auswerten. Berufswünsche entwickeln. Bewerbungsunterlagen zusammenstellen: Nachweise (Praktikumszeugnisse etc.) zusammensuchen. Ggf. noch einmal nachfragen oder neu ausstellen lassen.</p>
<p>AB ENDE DES VORLETZTEN SCHULJAHRES</p>	<p>Profile in Job-Börsen erstellen. Direkten Kontakt mit Unternehmen aufnehmen. Ausbildungsvermittlung der Berufsberatung und ggf. auch der HWK oder der IHK nutzen. Vorbereitung auf Einstellungstests und Vorstellungsgespräche intensivieren.</p>
<p>BEGINN DES LETZTEN SCHULJAHRES</p>	<p>Termine für Ausbildungs-Messen und Azubi-Speed-Dating-Tage recherchieren und einplanen. (Informationen dazu haben auch die StuBO-Koordinatorin, der –Koordinator der Schule)</p>
<p>WÄHREND DES LETZTEN SCHULJAHR</p>	<p>Messen und Azubi-Speed-Dating-Tage vorbereiten und besuchen. Im Gespräch mit der o.g. Ausbildungsvermittlung bleiben. Am Ball bleiben und Bewerbungen absenden sowie eine Plan B erstellen.</p>

Duale Berufsausbildung 2/2

<p>GANZJÄHRIG</p>	<p>Bewerbungen für duale Berufsausbildungen sind grundsätzlich ganzjährig möglich und auch b. kurz vor Beginn der Ausbildungen gilt: „Da geht noch was“. Ausbildungsstellen findet man z.B. in der Jobbörse der Agentur für Arbeit</p>												
	<p>Üblich sind z.B. folgende Vorlaufzeiten:</p> <table border="0"> <tr> <td>Bankkaufmann/Versicherungskaufmann</td> <td>1 Jahr</td> </tr> <tr> <td>Weitere kaufmännische Berufe</td> <td>6 -12 Monate</td> </tr> <tr> <td>Öffentlicher Dienst /Sozialversicherungen</td> <td>1 Jahr</td> </tr> <tr> <td>Handwerk</td> <td>6-12 Monate</td> </tr> <tr> <td>Technische Berufe bei großen Betrieben</td> <td>6-12 Monate</td> </tr> <tr> <td>Medienberufe incl. Mediengestalter</td> <td>1 Jahr</td> </tr> </table> <p>Haben die SuS Fragen? – Die SuS können einen Termin in der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Köln unter 0800 4 5555 00 vereinbaren.</p>	Bankkaufmann/Versicherungskaufmann	1 Jahr	Weitere kaufmännische Berufe	6 -12 Monate	Öffentlicher Dienst /Sozialversicherungen	1 Jahr	Handwerk	6-12 Monate	Technische Berufe bei großen Betrieben	6-12 Monate	Medienberufe incl. Mediengestalter	1 Jahr
Bankkaufmann/Versicherungskaufmann	1 Jahr												
Weitere kaufmännische Berufe	6 -12 Monate												
Öffentlicher Dienst /Sozialversicherungen	1 Jahr												
Handwerk	6-12 Monate												
Technische Berufe bei großen Betrieben	6-12 Monate												
Medienberufe incl. Mediengestalter	1 Jahr												
<p>JEDES JAHR: 01.08. / 01.09. (SOMMERKLASSE) 01.02. (WINTERKLASSE)</p>	<p>Üblicher – aber nicht zwingend vorgeschriebener Beginn der Berufsausbildungen Die Anmeldung zur Berufsschule ist über Schüler-Online ganzjährig möglich.</p>												

Berufskolleg

GANZJÄHRIG	<p>Überblick über die Bildungsgänge an Berufskollegs verschaffen und sich gleichzeitig weiter um einen Ausbildungsplatz bemühen.</p> <p>Aufnahme in die Berufsschule incl. AV-Klassen (Ausbildungsvorbereitung)</p>
OKTOBER	<p>Überblick über die Bildungsgänge an Berufskollegs vertiefen mit der Broschüre Weiterführende Schulen in Köln – Sekundarstufe II . (Sie wird jährlich aktualisiert erscheint im Herbst und wird an alle Schulen verschickt.)</p>
NOVEMBER	<p>Messe der Berufskollegs besuchen</p>
NOVEMBER – JANUAR	<p>Infotage der Berufskollegs nutzen (werden zur Messe der Berufskollegs aktualisiert)</p>
JANUAR	<p>Information der SuS über das Bewerbungsprozedere Schüler-Online</p>
ENDE JANUAR – ENDE FEBRUAR	<p>Mit dem Halbjahreszeugnis Bewerbung über Schüler-Online um einen Schulplatz an einem Berufskolleg?</p>
MÄRZ BIS NEUES SCHULJAHR	<p>Ggf. die 2. Bewerbungsphase über Schüler-Online für Schulplätze an Berufskollegs nutzen.</p>

Erst mal was anderes

GANZJÄHRIG	<p>Bewerbungen für FSJ, Bundesfreiwilligendienst, freiwilliger Wehrdienst, freiwilliges ökologisches Jahr, freiwilliges Auslandsjahr sind ganzjährig möglich.</p> <p>Man sollte sich trotzdem möglichst 6 Monate vor dem gewünschten Dienstbeginn bewerben.</p> <p>Informationen findet man über www.abi-koeln.info bzw. die Internetseiten der Anbieter.</p>
GANZJÄHRIG	<p>Ableistung des FSJ, Bundesfreiwilligendienst, freiwilliger Wehrdienst, freiwilliges ökologisches Jahr, freiwilliges Auslandsjahr sind ganzjährig möglich.</p> <p>Die Mindestdauer beträgt in der Regel 6, die Höchstdauer 24 Monate.</p>
<p>BEWERBUNGSSCHLUSS FÜR DAS WINTERSEMESTER (15.07. 24.00 Uhr)</p>	<p>Wer nach dem Freiwilligendienst studieren möchte, sollte sich auch schon vorher um einen Studienplatz bewerben.</p> <p>Erhält man eine Studienzulassung, immatrikuliert man sich nicht.</p> <p>Im folgenden Jahr bewirbt man sich erneut. Der Bewerbung wird dann ein Antrag auf bevorzugte Berücksichtigung und der Nachweis über den Freiwilligendienst beigelegt.</p> <p>Der Studienplatz wird dann bevorzugt zugeteilt auch wenn man evtl. den NC nicht mehr erreicht.</p>

!!! Bei Auslandsaufenthalten !!!






Die Bewerbungsfristen für Berufsausbildung und Studium beachten. Unterlagen frühzeitig zusammenstellen und auf den Weg bringen.

Glossar

Um den Text übersichtlich zu halten, wurden folgende Kürzel genutzt:

AHR	Allgemeine Hochschulreife (Abitur)	FOR	Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
APO	Ausbildungs- und Prüfungsordnung	FOR-Q	Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit Berechtigung zum Besuch der GOST
ARS	Abendrealschule	FOS	Fachoberschule (Bildungsgang am BK)
AV	Ausbildungsvorbereitung (Bildungsgang am BK)	GOST	Gymnasiale Oberstufe
BK	Berufskolleg (Schulform)	HSA 9	Hauptschulabschluss nach Klasse 9
BFS	Berufsfachschule (Bildungsgänge am BK)	HSA 10	Hauptschulabschluss nach Klasse 10
BvB	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (Maßnahme der Agentur für Arbeit)	JgSt.	Jahrgangsstufe
EF	Einführungsphase	KAoA	„Kein Abschluss ohne Anschluss“, Landesinitiative NRW
EQ	Einstiegsqualifizierung (Maßnahme der Agentur für Arbeit)	LK	Leistungskurs
FH	Fachhochschule (siehe auch TH)	Q1	Qualifikationsphase 1
FHR	Fachhochschulreife	Q2	Qualifikationsphase 2
FHRs	schulischer Teil der Fachhochschulreife	RdErl.	Runderlass
		StuBO	Studien- und Berufsorientierung
		SuS	Schülerinnen und Schüler
		TAS	Tages- und Abendschule
		TH	Technische Hochschule (ehem. Fachhochschule)

Weitere Information und Beratung bei Fragen zu ...

Link zu ...	Studium	Duales Studium (Berufsausbildung und Studium)	Duale Berufsausbildung (Betrieb und Berufsschule)	Berufs- kolleg	Erst mal was anderes ...	Noch unentschlossen?
 Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Köln	X	X	X	X	X	X
 IHK Köln		X	X			
 Handwerkskammer zu Köln		X	X			
 Stadt Köln				X		X
 Universität zu Köln	X	X				X
Technology Arts Sciences TH Köln	X	X				X

Noch mehr finden Sie auf www.abi-koeln.info

Sind noch Fragen offen? Nutzen Sie das [Kontaktformular](#).

Wir freuen uns über Ihr [Feedback](#).

Impressum:

Arbeitsgruppe Übergang Schule-Hochschule/Beruf Köln

Das Beratungs-Tool wurde erarbeitet von

Steffi Adam-Bott – Bildungsberatung der Stadt Köln und den StuBO-Koordinatorinnen:

Mónica Fernández Sauthof – Heinrich-Heine-Gymnasium, Maike Masurat – Gymnasium Dialog,

Margarete Theobald – Hansa-Gymnasium sowie Wolfgang Weber – Liebfrauenschule.

Das Layout wurde vom Redaktions-Team www.bildung.koeln.de erstellt.

Gemeinsame Geschäftsführung:

Steffi Adam-Bott

Fon: 0221-221-29285

steffi.adam-bott@stadt-koeln.de

und

Jennifer Kraus

Fon: 0221-94292015

Jennifer.kraus2@arbeitsagentur.de

DIE ARBEITSGRUPPE ÜBERGANG SCHULE - HOCHSCHULE/BERUF IST EIN FACHGREMIUM DES BEIRATES SCHULE -BERUF.
IN IHR ARBEITEN MIT: AGENTUR FÜR ARBEIT, BEZIRKSREGIERUNG KÖLN, BEZIRKSSCHÜLERINNEN-VERTRETUNG,
BILDUNGSBERATUNG DER STADT KÖLN, HANDWERKSKAMMER ZU KÖLN, INDUSTRIE-UND HANDELSKAMMER ZU KÖLN,
KOMMUNALE KOORDINIERUNG „KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS“ KÖLN, STADTSCHULPFLEGSCHAFT,
STUDIENBERATUNGEN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE UND DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN
SOWIE STUBO-KOORDINATOREN/-INNEN DER SEKUNDARSTUFE II KÖLNER SCHULEN